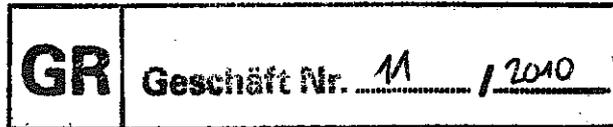


Stefanie Huber
Gemeinderätin GEU / glp
Usterstrasse 77
8600 Dübendorf

Erika Attinger
Gemeinderätin GEU / glp
Meisenrain 10
8044 Gockhausen

Gemeinderatspräsident
Patrick Crivelli
Büro Gemeinderat
Usterstrasse 2
8600 Dübendorf



Dübendorf, 15.8.2010

Schriftliche Anfrage „Ausrichtung Umweltbericht“

Einführung

Zusammen mit dem Geschäftsbericht 2009 wurde der Umweltbericht 2009 veröffentlicht. Zum ersten Mal fiel der Umweltbericht auch mit dem Energiestadtbericht und dem Legislativende zusammen, wie dies im Parlament in den Jahren 2006/7 anlässlich eines Postulats diskutiert wurde.

Gestützt auf die Geschäftsordnung des Gemeinderates bitten wir den Stadtrat, folgende Fragen zu beantworten:

- 1) Der Stadtrat schreibt in der Einleitung *„Die eigentliche Bewertung und der Vorschlag von Massnahmen sind nicht Teil dieses Berichts. Vielmehr soll der Bericht fundierte Grundlagen liefern für eine Diskussion über Notwendigkeit und Sinn von entsprechenden Massnahmen.“* - In welchem Rahmen wird diese Diskussion geführt? Wie erfährt die Bevölkerung, welche Schlüsse gezogen wurden und welche Massnahmen ergriffen werden sollen?
- 2) Im Legislaturprogramm sind allgemeine Ziele für den Umweltbereich definiert. Welche konkreten resp. quantitativen Ziele hat der Stadtrat daraus abgeleitet? Wie werden der Naturschutzverein oder die Natur- und Heimatschutzkommission in diese Arbeit miteinbezogen?
- 3) Im Umweltbericht des Kantons Zürich werden ganz zu Beginn die verschiedenen Handlungsfelder mit Handlungsbedarf, möglichen / nötigen Massnahmen, Trend und Zielerreichung bewertet. Wann wird der Stadtrat eine ähnliche Kurzbewertung der Umweltbereiche vornehmen?
- 4) Gleichzeitig wie der Umweltbericht wird der Energiestadtbericht veröffentlicht. Welche Möglichkeiten bestehen, die Ergebnisse des Energiestadtberichts in zusammengefasster Form im Stile des Umweltberichts oder als Teil des Umweltberichts zu veröffentlichen?
- 5) Da der Umweltbericht nur alle vier Jahre veröffentlicht wird, sollte er in unseren Augen die Entwicklungen und auch Massnahmen der letzten vier Jahre aufzeigen, da viele Entwicklungen in der Umwelt und Natur sich erst nach längerer Zeit auswirken. Welche

Überlegungen stehen dahinter, sich nur auf die Massnahmen des letzten Jahres zu konzentrieren?

- 6) In der Einleitung heisst es ebenfalls „Der vorliegende Bericht beschränkt sich bewusst in knapper Form auf die wesentlichen Daten. In einzelnen Kapiteln werden für Interessierte Links zu weiteren aktuellen Umweltdaten im Internet gegeben.“ Es werden zwar Verweise auf den Kanton oder zum NABEL gemacht, jedoch werden keine Internetadressen oder konkreten Quellen angegeben. In welcher Form könnten diese eingebaut werden?
- 7) Es wäre interessant im nächsten Umweltbericht in vier Jahren über weitere Umweltbereiche informiert zu werden, die im Handlungsbereich von Dübendorf liegen. Wir denken hier beispielsweise an
 - Biodiversität (vorhandene Inventare und deren Entwicklung, Informationen vom Naturschutzverein, Erkenntnisse aus dem Landschaftsentwicklungskonzept (LEK), Dübendorf-spezifische Informationen aus den nationalen Programmen, Fortschritte bei der Bekämpfung von Neophyten, Bepflanzungen u.ä.)
 - Land- und Forstwirtschaft (Umsetzung und Wirkung des LEK, Entwicklung des Waldbestandes, Beobachtungen des Forstteams u.ä.)
 - Zustand der Fliessgewässer in Dübendorf
 - Lichtverschmutzung
 - Aufzeigen der Entwicklung in den Bereichen Lärm - speziell Fluglärm und nichtionisierende Strahlung (Anzahl Flugbewegungen speziell über Dübendorf, betroffene Personen, Anzahl Antennen, Einsprachen / Petitionen u.ä.)
 - Information und Bildung (bspw. zu welchen Bereichen wurden in den letzten vier Jahren spezielle Efforts, Veranstaltungen in den Schulen oder für die Bevölkerung gemacht?)
- 8) Auf dem Gemeindegebiet Dübendorf werden verschiedenste Messungen gemacht, z.B. bezüglich Abgaskonzentrationen an einzelnen Bushaltestellen. Solche Messergebnisse haben bisher keinen Eingang in den Umweltbericht gefunden. Für die Einwohner sind solche Informationen von Bedeutung, wir möchten anregen, für den nächsten Bericht in 4 Jahren solche Informationen zusammenzutragen und im Umweltbericht darzustellen.

Begründung

Mit der Diskussion des Umweltberichts vor vier Jahren sollte die Aussagekraft des Umweltberichts und damit der Sinn dieser Publikation erhöht werden. Das Ergebnis des diesjährigen Umweltberichts vermag die damals geweckten Erwartungen nicht zu erfüllen – wichtige Bereiche wie Biodiversität oder Land- und Forstwirtschaft wurden weggelassen. Ohne Ziele und deren Beobachtung resp. Ableitung von Handlungsbedarf und Massnahmen scheint der Umweltbericht ins Leere zu gehen. Mit dieser Anfrage soll ein Anstoss gegeben werden, die Aussagekraft des Umweltberichts für die Zukunft zu erhöhen und wir erwarten, dass der Stadtrat aus diesem Umweltbericht Massnahmen ableitet, die er in eigener Kompetenz anwendet oder dem Gemeinderat in Form eines Geschäfts zur Beurteilung übergibt.

Stefano Kuster
Kuster Alp